Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 36

Artikel: Vom Profit
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-472127

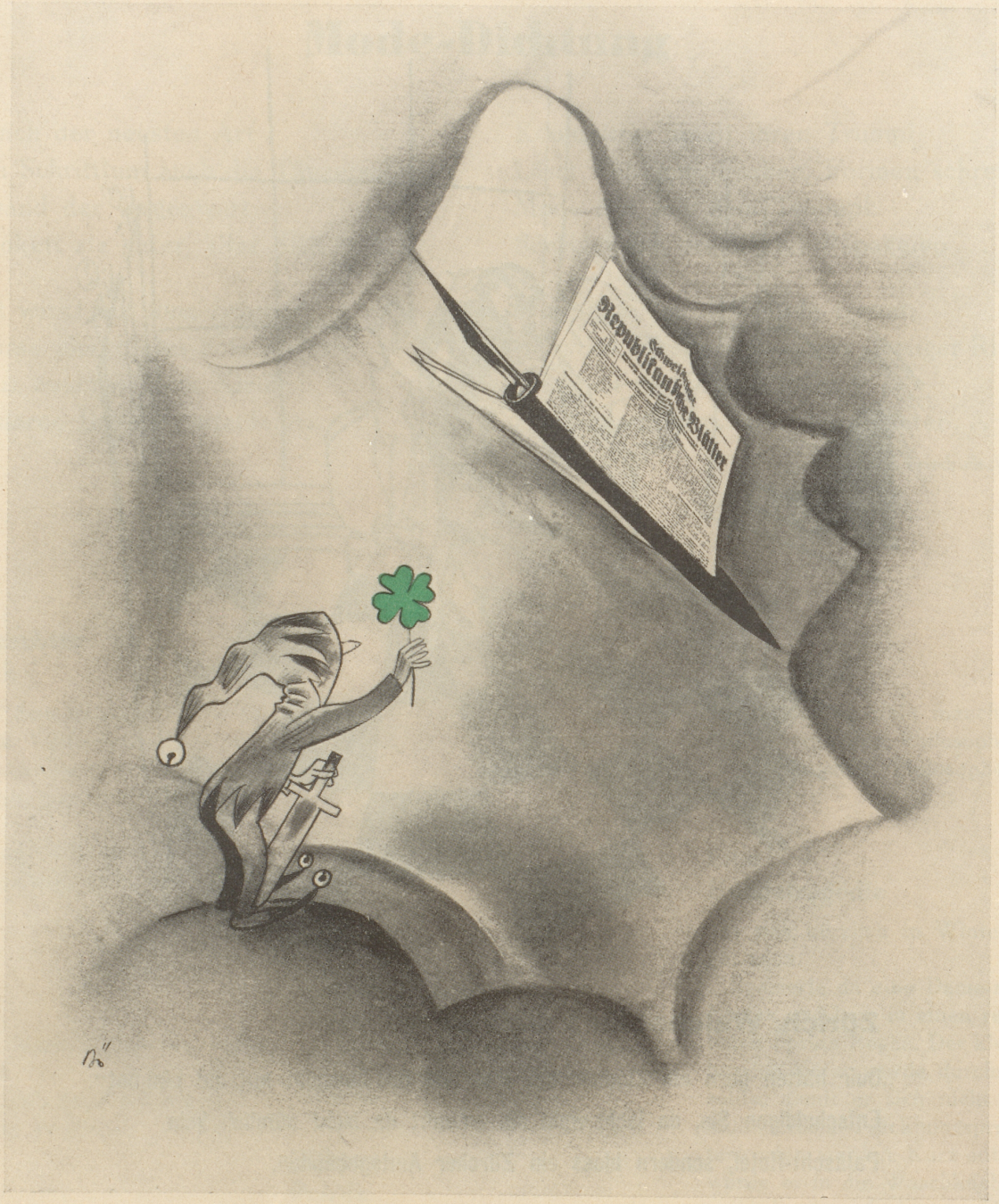
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



DEN ZWANZIGJÄHRIGEN

Vom Profit

Fritz, der Chemiker, war abgebaut worden, trotz seines guten Zeugnisses vom Technikum. Jetzt hat er angefangen, etwas zu fabrizieren, das jedermann braucht, Zahncrème, und setzte sich wegen des Verkaufes mit gewiegten Kaufleuten in Verbindung. Diese rechneten ihm vor: Materialkosten 30 Rp., Reklame 20 Rp., Reisender 50 Rp., dem Händler 50 Rp.; also Verkaufspreis Fr. 1.50. — «Dann bleibt aber für mich nichts!», entgegnete Fritz. «Jaa» — meinten da die Kaufleute nach einigem Studium —, «Sie müssen natürlich für das Risiko und für die Kapitalbeschaffung entschädigt werden — wir setzen den Verkaufspreis auf Fr. 1.60 fest, dann ist Allen geholfen.

Drahau

FLIMS
das naturwarme alpine Strandbad
Hotel Segnes und Post
in jeder Hinsicht vorzüglich und ... billig.
Hans Müller Direktor.